Anzeige

Sie wünschen sich ALLES IN EINEM Instrument?

Trompeter aufgepasst!
Bis zum 31.12.2011 im Showroom Geretsried testen und gleichzeitig an der Verlosung einer B&S Challenger „Exquisite“ teilnehmen!

Oder Sie testen die Vielfalt unserer Instrumente in unserem Geretsrieder SHOWROOM

So funktioniert es:
- der Händler Ihrer Wahl stellt Ihnen einen Testgutschein aus.
- vereinbaren Sie mit uns einen persönlichen Termin im Showroom in Geretsried.
- der Kauf Ihres Instrumentes wird dann unbürokratisch über Ihren Händler abgewickelt.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin mit Herr Franz Reindl
Tel.: 08171/92187-11 • e-mail: contact@showroom-geretsried.de

Showroom Gerestried • Seniweg 4 • D-82538 Geretsried
www.b-and-s.com | www.melton.de | www.hans-hoyer.de | www.scherzer-trumpets.com

ARRANGEMENT & ORCHESTRATION

Das A&O für Arrangeure und alle, die es werden wollen!

Von Holger Mück

Bernhard G. Hofmann, geb. 1965 in Neckarsulm und heute künstlerischer Leiter der Jazz & Rock Schule Freiburg, kann auf einen reichhaltigen Erfahrungsschatz im professionellen Musikbusiness zurückblicken.
Schon während seiner Schulzeit war Bernhard Hofmann in mehreren Orchestern und Bands als Trompeter, Bassist, Gitarrist, Sänger und Dirigent tätig. Später spielte er in Hamburg als Gitarrist in der Yamaha Big Band unter der Leitung des legendären Peter Herbolzheimer und ebenso im Luftwaffenmusikkorps (LMK) 4. 1989 kam er als 24-Jähriger an die Jazz & Rock Schulen Freiburg, um Gitarre zu studieren. Dank seiner außerordentlich vielseitigen musikalischen und pädagogischen Fähigkeiten übernahm er dort bald die Leitung der Big Band. Seit 1993 ist Bernhard Georg Hofmann Dozent im Fach Arrangement an der Jazz & Rock Schule Freiburg, 1995 wurde ihm zudem deren künstlerische Leitung übertragen.
Hofmann absolvierte Meisterkurse bei Bill Dobbins, David Baker, Dave Lalama, Clark Terry und Phil Woods und unterrichtet an Paul McCartney's Liverpool Institute for Performing Arts (LIPA), der American School of Modern Music, Paris, und dem Pop & Jazz Conservatory in Helsinki.

Als freischaffender Komponist und Arrangeur für Solisten, Bands, Chöre und Orchester ist Hofmann bereits seit 1985 in Deutschland, der Schweiz und in Österreich tätig. Bis dato hat er in den verschiedensten Stilrichtungen ca. 1.130 Werke veröffentlicht. Parallel dazu übte er freie künstlerische Tätigkeiten als Dirigent, Gitarrist, Bassist und Sänger in unterschiedlichsten Formationen und Produktionen für Bühne, Rundfunk, TV und Tonaufnahmen aus und arbeitete als Workshop-Dozent im In- und Ausland.
Seine derzeitigen weiteren Tätigkeiten sind ebenso vielseitig wie umfassend: Seit 2003 ist Hofmann als Dozent in den Fächern Musiktheorie, Songwriting und Ensemble im berufsbegleitenden Lehrgang „Popmusik an Musikschulen“ an der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen tätig, seit 2004 kümmert er sich um das Verlagsvertragswesen für diverse Kompositionen bei verschiedenen Musikverlagen und seit 2007 arbeitet er als Fachübersetzer (englisch/deutsch) für den holländischen Musikverlag De-Haske. Im Jahr 2008 nahm der Tausendsassa seine Dozententätigkeit im „Study Abroad Program“ des Berklee College of Music, Boston, in den Fächern „Arranging“, „Tonal Harmony + Composition“ und „Chord Scales for Arranging“ auf. Seit dem Wintersemester 2010/2011 unterrichtet er nun noch an der Hochschule für Musik

Basel im Fach Arrangement im Masterstudiengang Musikpädagogik. Im Dezember 2002 bereits erschien sein Fachbuch „Arrangement und Orchestration“ bei dem international renommierten Verlag Alfred Publishing, das mittlerweile zum Standardwerk avanciert ist. Das Lehrbuch wurde sowohl für den Unterricht als auch für das Selbststudium entwickelt und setzt eine fundierte Kenntnis von allgemeiner Musik- und Notationslehre voraus. Auf 320 Seiten werden die notwendigen Grundlagen für jeden Profi- und Semi-Profi-Arrangeur für Jazz Combo mit Verwendungsmöglichkeiten in allen verwandten Musikstilen wie z. B. Rock, Pop, Soul, Fusion und Latin geschaffen: So erfährt der Leser Wichtiges u. a. über die relevanten Instrumente bzgl. ihres Tonumfangs und ihrer bau- und spieltechnischen Eigenschaften sowie über die musikalischen Grundbausteine wie Rhythmik, Harmonik, Melodik und Notation. Ein weitreichendes Kapitel beschäftigt sich mit dem „Sound“ und erklärt z. B. die Verwendung unterschiedlicher Instrumentenkombinationen, Dynamik, Phrasierung & Artikulation. Neben einer Einführung in das Schreiben für Big Band, Blasorchester, Chor und Streicher erklärt und beschreibt Bernhard G. Hofmann homophone und polyphone Satztechniken sowie kompositorische Bearbeitung. Von der Konzeption über die Ausarbeitung eines Arrangements bis hin zu Kontur und Spannungsbogen einzelner Phrasen erläutert der Autor in leicht verständlicher und gut strukturierter Weise die Grundkenntnisse (und darüber hinaus) des Arrangierens. Auf einer beiliegenden CD machen viele Hörbeispiele (77 Tracks!) die Lerninhalte deutlich und gleichsam Lust, sich mit weiteren Themen auseinanderzusetzen.

In seinem Lehrbuch „Arrangement & Orchestration“ plaudert Bernhard G. Hofmann quasi aus dem „Nähkästchen“, denn alle seine Übungen und Beispiele konnte er während seiner Dozententätigkeiten sorgfältig entwickeln und an seinen Schülern und Studenten ausprobieren. Leicht verständlich und dennoch umfassend und ausführlich wird der auf den ersten Blick etwas trockene Stoff lebendig und sehr interessant dargestellt und anhand vieler Beispiele erklärt. Für interessierte Einsteiger wie auch als Nachschlagewerk für Fortgeschrittene dürfte dieses Fachbuch somit gleichermaßen interessant sein.

Info:
Bernhard G. Hofmann von Alfred Music Publishing GmbH
(1. Dezember 2002, 1.Auflage)
ISBN-10: 3933136148
ISBN-13: 978-3933136145
Taschenbuch: 320 Seiten

Anzeige

K&M KÖNIG & MEYER
Stands For Music

Saxophonständer »JAZZ«
300 Gramm Eleganz!

Perfektes Handling für Es-Alt-Saxophone (Art.-Nr.: 14330) oder Tenor-Saxophone (Art.-Nr.: 14335).

Produktvorteile
- Stabile, leichte Aluminium-Konstruktion
- Instrumentenschonende Gummiauflagen
- Rutschhemmende Parkettschoner
- Veloursbeutel im Lieferumfang
- Kompakt zusammenlegbar (passt in den Schalltrichter des Instruments)

Made in Germany

5 Jahre Years Garantie Warranty

www.k-m.de

Various Artists
Brass Noir: On The Transbalkan Highway

Vergleichbar mit den deutschen Autobahnen kreuzen die Autoput oder der Transbalkan Highway die Länder Ex-Jugoslawiens und die Länder drumrum. Rechts und links des grauen Bandes geht der Berliner DJ Robert Soko, der Erfinder der legendären Balkan Beat Party, auf Melodiensuche und stellt eine Kompilation mit den größten Balkan-Bläsern aller Zeiten auf. Boban i Marko Markovič, der ungekrönte König des Balkanblechs, muss genauso mit dabei sein wie die Hochgeschwindigkeitsblechler der Fanfare Ciocărlia. Der große Melancholiker des Balkans, Boris Kovač, tritt ebenso an wie die Herzschmerz zelebrierende Fanfare Tirana. Dass diese Klänge auch in New York total angesagt sind, zeigt Trompeter Frank London mit seinen Klezmer Brass Allstars. Wer schnelles, fettes Blech mag und sich erst einmal orientieren möchte, was derzeit so en vogue auf dem Balkan und den entsprechenden Clubs ist, der wird hier bestens bedient.

Piranha/Indigo CD-PIR2546

Shazalakazoo
Karton City Boom

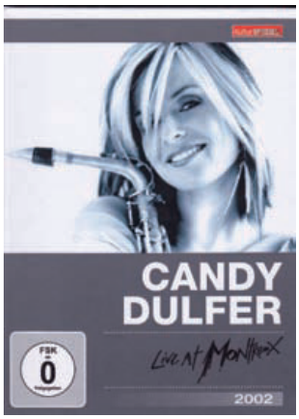
Shazalakazoo sind aus Belgrad. Durch die Folgen des Jugoslawienkriegs und den Kosovo-Konflikt aber wurden die Bandmitglieder in alle Winde verstreut. Übrig blieben Milan Djurić und Uroš Petković mit ihren Computern. Sie verpassen dem Balkansound eine dringend notwendige Frischzellenkur. Wenn die beiden DJs elektronische Beats und Rhythmen mit folkloristischen Melodien verschachteln, dann werden die Balkan-Melodien und -Rhythmen mit lokalen Instrumenten und Künstlern eingespielt. Genau das macht das Alleinstellungsmerkmal von Shazalakazoo aus, die Mischung aus elektronischem Bastelwerk und Livemusik. Immer wieder laden die beiden Bläsermusiker ein. Und da machen sie im nahegelegenen Guca, dem Mekka aller Bläsermusiker, fette Beute. Und wieder einmal mehr wäre bewiesen, dass Computerelektronik und ich echt geblasene Klänge eine clubtaugliche Symbiose eingehen können.

Eastblok Music/Indigo EBM 022

Anzeige

Candy Dulfer

Live at Montreux 2002



Ganz stimmt der DVD-Titel nicht, denn neben dem Mitschnitt beim berühmten Jazz Festival in Montreux 2002 gibt es als Bonus auch das Konzert von 1998. Candy Dulfer und ihre Band Funky Stuff grooven in beiden Aufzeichnungen hochkonzentriert und druckvoll, was das Zeug hält. Candy Dulfer wechselt mit ihrem Altsaxofon behände zwischen den Stilen: vom Funk zu Pop und weiter zu Jazz. Das Material von 1998 zeigt die Künstlerin ein wenig wilder und intensiver im Ton, ihr Riesenerfolg, der zusammen mit Dave Stewart (Eurythmics) eingespielte Riesenerfolgstitel zum gleichnamigen Film „Lily Was Here", darf natürlich nicht fehlen. Der Film von 2002 zeigt Candy Dulfer sehr entspannt, aber mit raffinierterem, reiferem Klang. Sehr schön wird das deutlich, als sie den Tenorsaxofonisten Peter Lieberom zu einem kleinen Saxofonwettstreit fordert. Bei beiden Mitschnitten ist es wohltuend, dass drumrum nichts ist, was vom musikalischen Geschehen ablenkt. Das im Film noch zu sehende Saxofon Selmer Mark VI hat Candy Dulfer inzwischen mit einem von Thomas Inderbinen hergestellten Altsaxofon getauscht.

eagle vision/edel EREDV 854GV

Brötzmann

Ein Film von René Jeuckens, Thomas Mau und Grischa Windus

Der Wuppertaler Saxofonist und Klarinettist Peter Brötzmann hat mit seinem Spiel und seinen Werken weltweit größten Einfluss auf den Free Jazz genommen und damit auch seine Heimatstadt zur Hochburg des Free Jazz gemacht. Sein bisweilen geradezu brutaler Ton wird in der Jazzszene Tokios ebenso geschätzt wie in New York, Berlin oder London. Zu seinem siebzigsten Geburtstag am 6. März 2011 ging Peter Brötzmann mit seinem Chicago Tentet auf eine Tournee, die ihn unter anderem nach Zürich, Budapest, Amsterdam, London und Wuppertal führte. Die Filmemacher René Jeuckens, Thomas Mau und Grischa Windus haben Peter Brötzmann und seine Musiker im Café Oto in London und im Café Ada in Wuppertal für die abendfüllende Dokumentation „Brötzmann" begleitet. Die Filmemacher sind dabei, wenn Peter Brötzmann den multikulturellen Groove der Märkte Londons genießt, auf den waldigen Höhen Wuppertals seinen Gedanken folgt oder das Blech seines Saxofons auf der Bühne mit höchster musikalischer Intensität zum Schreien bringt. Peter Brötzmann ist nicht nur Jazzmusiker, sondern auch bildender Künstler, dessen Karriere nach der Werkkunstschule in Wuppertal als Assistent bei dem berühmten Videokünstler Nam June Paik begann. Die Filmemacher blicken auch auf den Künstler, wenn er in der Stille seiner Werkstatt Papier mit schwarzer Farbe bedruckt. Seine künstlerische Handschrift, sein radikaler Selbstausdruck findet sich auf vielen seiner Schallplatten. Der große Verdienst der Filmemacher liegt darin, dass sie es mit feinfühliger Ausfragekunst schaffen, Peter Brötzmann nicht nur als Saxofonisten zu porträtieren, sondern ihn dazu bewegen können, so offen wie selten über sich und seine Freunde, über die Musik und den Tod, über die Freiheit und die Grenzen zu sprechen. Als Bonusfilm sind noch erlebte Jazz-Geschichten von den zwanziger Jahren bis heute unter dem Titel „Sounds like Whoopataal" zu sehen.
Völlig zu Recht hat es die Dokumentation über den Jazz-Musiker auf die Bestenliste des Preises der Deutschen Schallplattenkritik geschafft.

Siegersbusch/www.siegersbusch.de

Anzeige

Besuchen Sie uns auch dieses Jahr wieder auf der Musikmesse Frankfurt!
HALLE 3.1 STAND A40

Trompeten Fuchs Spielbuch (mit 2 CDs)
Das geniale und spaßige Spielbuch mit 75 beliebten Spielstücken

NEU!

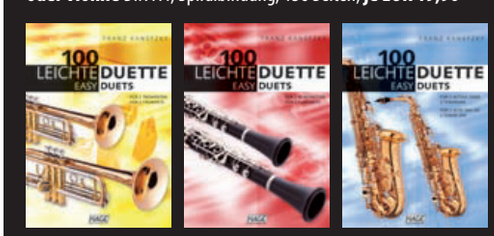
Das Spielbuch ist die ideale Ergänzung zur Trompeten Fuchs-Schule. Es enthält 75 bekannte und beliebte Musikstücke, die von Trompetenschülern gerne geübt und gespielt werden. Zu einigen Stücken gibt es tolle Playbacks in zwei Versionen: Mit Trompete als Hörbeispiel und ohne zum selbst Mitspielen.

DIN A4, mit 2 CDs, EH 3809, ISBN 978-3-86626-256-0
EUR 19,90

Trompeten Fuchs Band 1 - 3
Die geniale und spaßige Trompetenschule
DIN A4, Spiralbindung, Band 1 und Band 2 mit CD, **je EUR 19,90**

Alte Meister
Für Trompete, Klarinette, Querflöte, Blockflöte, Posaune oder Horn in F (Blasinstrument und Klavier).
DIN A4, Klammerheftung mit Einleger, 72/88 Seiten, **je EUR 19,90**

100 Leichte Duette
Für Trompete, Klarinette, Alt- & Tenorsax, Querflöte, Posaune oder Violine DIN A4, Spiralbindung, 136 Seiten, **je EUR 19,90**



Alle Informationen zu unseren Büchern online auf:
www.hageshop.de

HAGE Musikverlag GmbH & Co. KG
Eschenbach 542, 91224 Pommelsbrunn
Tel +49 (0)9154-916940, Fax -916941
E-Mail: info@hageshop.de
HAGE MUSIKVERLAG

Anzeige

EXPRESSION®

Art of Expression

HIGH QUALITY INSTRUMENTS
MADE IN TAIWAN

FOTO: MICHAEL BREM

Rick von Bracken:
„Expression ist meine beste Wahl!“

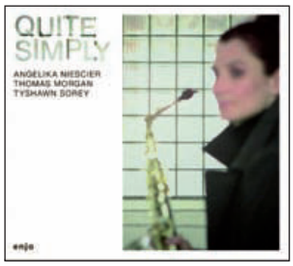
www.expression-instruments.de

NORDDEUTSCHLAND
Manfred Bosse (Importeur)
Musikinstrumente GmbH
48369 Saerbeck
Tel. +49-(0)25 74-14 17
manfred-bosse@t-online.de

SÜDDEUTSCHLAND
Klaus Meggle e.K.
68309 Mannheim
Tel. +49-(0)6 21-72 10 43
kmeggle@t-online.de

Angelika Niescier

Quite Simply



Die Besetzung: Altsaxofon, Kontrabass und Schlagzeug. Das Saxofon wird von der Echo Jazz 2010 Preisträgerin Angelika Niescier gespielt. Der Plattentitel bedeutet übersetzt so viel wie „recht einfach“. Doch liegt nicht in der Kunst im Einfachen oft das Große, das Erstaunliche oder das Aufregende? Aber auch das Grundlegende. Nach all dem strebt auch dieses Trio. Zusammen lassen sie die Musik einfach fließen. Suchen die Kontraste. Finden innere Kraft. Dieses Kraftpotenzial schöpft auch aus der Tatsache, dass die Saxofonistin bei kleineren Besetzungen immer ganz persönlich für die Musiker schreibt, mit denen sie spielt. So wird das Trio zwar im Klang wunderbar zusammengeführt, doch die Improvisationen von Angelika Niescier bleiben nüchtern und sachlich, manchmal sogar sehr kühl. Freunden emotionsgeladener Saxofonpassagen wird diese CD keine Freude bereiten.

Enja/Soulfood ENJ-9574 2

WDR Big Band & Nicolas Simion

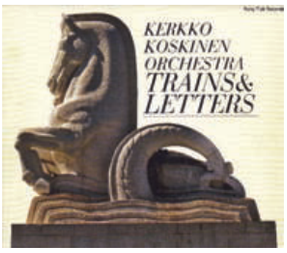
Balkan Jazz

Balkan Big Beats und Big Band hatten bisher kaum Schnittmengen. Doch hat die soeben vorgelegte CD „Balkan Jazz“, eine Zusammenarbeit der WDR Big Band mit dem rumänischen Saxofonisten und Multiinstrumentalisten Nicolas Simion, bereits sieben Jahre auf dem Buckel. Da war manch heutiger Balkan-Tanzdielen-Liebhaber noch zutiefst in die Pubertät verstrickt. Unter der Leitung und mit den Arrangements von Bill Dobbins werden die Kompositionen von Nicolas Simion in einen Jazzkontext und den kraftvollen Big Band Klang transformiert. In diesen Klangvisionen finden sich erkennbar die Spuren des sattsam bekannten Balkanblechs, doch verwebt Nicolas Simion auch Inspirationen, die dem musikalischen Kosmos eines Béla Bartók entstammen. Überaus spannend sind dabei die Passagen, in denen Nicolas Simion mit dem ungarischen Rohrblattinstrument Tarogato und der bulgarisch-mazedonischen Flöte Kaval den Big Band Kosmos aufbricht. Kraft und einen weiteren Energieschub erhält die Platte durch die Tatsache der Liveaufnahme vor Publikum. Wer den Blechklängen des Balkans überdrüssig geworden ist, der entdeckt hier neue und so nie gehörte Nuancen dieser Musik.

Bigband Records/NRW Records

Kerkko Koskinen Orchestra

Trains & Letters



Der Komponist Kerkko Koskinen hat mit „Trains & Letters“ in Finnland für eines der ganz großen Jazz-Highlights dieses Jahres gesorgt. Die neun Stücke des Albums werden von einer Big Band interpretiert, die sich aus dem Who is Who der finnischen Jazz-Szene rekrutiert. Stilistisch changiert das Album zwischen Elementen aus Soul-Jazz und der Modern-Jazz-Sprache der 1950er und 1960er Jahre. Obwohl musikalisch der Blick in die Jazzgeschichte schweift, heißt das noch lange nicht, dass traditionellen Mustern gehuldigt wird. Das Orchester spielt leicht, homogen, modern aber nicht modisch. Die ausgefeilten Arrangements lassen „Trains & Letters“ ansteckend swingen. Dabei setzt eine hochkarätige 8-köpfige Bläsersektion knackig-kraftvolle Akzente. Ganz egal, ob ein temporeiches Stück auf dem Notenzettel steht oder eine Ballade, Kerkko Koskinen findet stets eine andere gewitzt versierte Betonung. Von falsch verstandener Nostalgie weit und breit keine Spur.

Ricky-Rick Records/ Groove Attack RTCD022

Lisbeth Quartett

Constant Travellers

Keine Hektik. Kein Stress. Ruhe. Und zwar nicht die vor dem Sturm. Ansprüche, die man an den modernen Jazz stellen darf? Die Saxofonistin Charlotte Greve stellt sie an sich selbst, an ihre drei Mitmusiker und an die Kompositionen. Diesen Ansprüchen genügt man mit dem Hohen Lied auf die Melodie. Das Quartett zelebriert dies auf eine leise und entschleunigte Art und Weise. Da fliegt nichts in Hochgeschwindigkeit und kaum wahrnehmbar vorbei. Die Melodien und Soli haben den souveränen Schlendergang eingelegt und wissen, dass in der Ruhe die große Kraft liegt. Eine weitere Quelle dieser Kraft ist die ruhige Neugier. Die erforschten Töne dürfen ganz in Ruhe aus- und nachklingen. So verwundert es nicht, dass mit Ausnahme eines Titels alle Stücke mehr als acht Minuten lang sind. Das Lisbeth Quartett erschafft Jazz mit Herz aus Fleisch und Blut.

Traumton/Indigo CD 959832

Anzeige

Anzeige

musik spiri klingt gut

Die Spiri Vario Trompete

ansprechend

präzis

individuell

St. Georgenstr. 52, 8400 Winterthur, T +41 52 213 24 55, www.spiri.ch

Anzeige

High Definition Trumpet

Daniel Ackermann

Gottfried Heinrich Stölzel / Leopold Mozart / Johann Michael Haydn / Georg Philipp Telemann / Johann Baptist Georg Neruda

Seit der Wiederentdeckung der (ventillosen) Naturtrompete gibt es zahlreiche Neuaufnahmen auf original Instrumenten. Glücklicherweise gibt es inzwischen sehr gute Instrumente, die sowohl die Klangvorstellungen als auch Intonationskriterien befriedigen.
Daniel Ackermann hat sich bei seiner zweiten CD sowohl mit altem wie auch neuzeitlichem Instrumentarium auseinandergesetzt. So werden Leopold Mozart und G. P. Telemann auf der Naturtrompete präsentiert, Johann Michael Haydn und Gottfried Heinrich Stölzel auf der modernen Piccolotrompete. Johann Baptist Georg Nerudas Konzert in Es-Dur hingegen ist auf dem eher selten benutzten Corno da Caccia zu hören. Ein geschickter Kunstgriff, der den Aufnahmen, bei aller Geschlossenheit des Inhalts, einen abwechslungsreicheren Klang beschert.
Ging's dem Trompeter bei seiner ersten CD „Pictures of me“ (TOCA 2006) noch darum, möglichst viele Facetten seines Repertoires von Klassik bis Jazz aufzufächern, konzentriert er sich bei der neuen ganz auf Konzerte des 18. Jhdts. – und darauf, eben dieses „Bild“ gestochen scharf einzustellen. Virtuoses Spiel in der Clarinlage, Brillanz, Agilität und Ausdruck auf allen Instrumenten zeichnen „High Definition Trumpet“ aus.

Verlag/Label: Toca Records TOCA 12112
Erschienen: Januar 2011

La Chiva Gantiva

Pelao

Wenn zwei Kolumbianer, die in Brüssel leben, Heimweh bekommen, dann gründen sie eine Band. In diesem Falle La Chiva Gantiva. Sie heuern weitere Musiker an, darunter einen Saxofonisten und einen Klarinettisten ohne Latino-Wurzeln. So schleicht sich die westliche Großstadt mit ihren urbanen Tönen genauso in die Kompositionen von La Chiva Gantiva wie andere Stile der großen weiten Welt, die die kosmopolitische Metropole bereithält. Hitzig, fiebrig und energiegeladen geht es in den elf Stücken zur Sache. Und die Bläser machen dabei nicht nur eine gute Figur, sie machen den Tanzschuhen auch ordentlich Feuer unter den Sohlen.

Crammed Discs/Indigo craw 75

Emmanuel Pahud

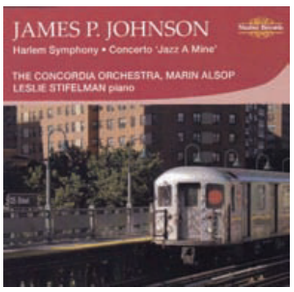
FlötenKönig: Friedrich der Große – eine Widmung

Überaus aufwendig, zwei CDs im Hardcover und mit einem 54-seitigen Booklet versehen, kommt die neue Platte des renommierten Flötisten Emmanuel Pahud daher. Und gar königlich. Nicht nur, dass der Künstler sich ins zeitgenössische Kostüm des Alten Fritz wirft, er wirft sich auch in die Interpretationen der klingenden Barockwelt des Flötenkönigs. Anlässlich des 300. Geburtstags des Herrschers am 24. Januar 2012 will Emmanuel Pahud die unterschiedlichen Strömungen, musikalischen Ästhetiken und neuen Ansätze dieser Zeit wieder hörbar machen. Da es ihm um einen musikalischen Spiegel dieser Epoche geht, sind nicht Kompositionen des großen Preußen zu hören, sondern auch die seines berühmten Lehrers Johann Joachim Quantz oder von Friedrichs Schwester Anna Amalia und zudem einige von prominenten Mitgliedern der königlichen Hofkapelle – darunter kein Geringerer als Carl Philipp Emanuel Bach. Auch der Vater, Johann Sebastian Bach, hat in Sanssouci seine Spuren hinterlassen: Er komponierte für Friedrich den Großen das berühmte „Musikalische Opfer“ – angeregt durch ein Thema, das der König dem großen Kontrapunktiker höchstpersönlich als Variations-Aufgabe stellte.
Der in Genf geborene und am Pariser Conservatoire National Supérieur de Musique ausgebildete und mit Preisen überhäufte Emmanuel Pahud sorgt für eine farbenfrohe Hommage an das barocke Preußen. „Die Flöte ist ja im Gegensatz zu vielen anderen Instrumenten nicht gerade mit klanglicher Unendlichkeit gesegnet“, lässt sich Emmanuel Pahud gern zitieren. Diese vermeintliche Enge ist für ihn größte Freiheit. Voller sensibler Musikalität und großem Einfallsreichtum in der Tonbildung durchlüftet er die instrumentale Enge. Aus Reduktion macht Emmanuel Pahud ganz große Kunst. Wie auf vielen Platten vorher auch, taucht er virtuos, voller Spielfreude und mit einer großen Portion Neugier in immer neue Stimmungen ein, die er einfühlsam, beseelt klar und makellos rein durchmisst. Auch bei der spannenden Reise durch die preußische barocke Fötenwelt ist Emmanuel Pahud ganz der Flöten-Erzähler, der sein Instrument singen, tanzen oder auch mal plappern lässt. Einer, der mühelos zwischen lauten, wilden Äußerungen und samtiger Weichheit wechselt.

EMI Classics/EMI 50999 0 84220 2 6

The Concordia Orchestra/Marin Alsop

James P. Johnson, The Symphonic Music



James P. Johnson war in den 1920er Jahren ein recht prominenter schwarzer Musiker, der damals viele klassische Musik-Revuen musikalisch ausstattete. Bekannt ist auch sein Klarinettenkonzert. Die CD versammelt eine Auswahl seiner sinfonischen Werke, darunter „Victory Stride“ von 1944. Dabei handelt es sich um eine kleine, jazzig-explosive Komposition, die durch Soli von Trompete, Klarinette und Posaune geprägt ist. Die auffällige Trompetenlinie wird hier von Chris Gekker gespielt. Die vierteilige „Harlem Symphony“ ist suitenartig und auch von Jazznoten und leichten Latinoklängen durchwirkt. Das Werk erinnert ein wenig an die Kompositionen von George Gershwin, wobei die von James P. Johnson ein wenig eckiger und kantiger sind. Das wohl Spannendste an den Kompositionen von James P. Johnson sind seine afro-amerikanischen Einsprengsel, die besonders schön in der „American Symphonic Suite“ von 1934 zur Geltung kommen. James P. Johnson ist ein Komponist, der für Bläser noch zu entdecken ist.

Nimbus/edel NI 2745

Anzeige

...jetzt bei Ihrem

Trevor James

Händler testen:

01127 Dresden, Ulrike Weller Holzblasinstrumente
10999 Berlin, Hanno Braun Blasinstrumente
22337 Hamburg, Ingolf Mattern Holzblasinstrumente
24103 Kiel, Das Bläserstudio
30159 Hannover, Musik Metzger
32312 Lübbecke, Musikhaus Wall
33102 Paderborn, Musik Aktiv Schallenberg
33332 Gütersloh, Fachmarkt Blasinstrumente
39112 Magdeburg, Holzblasinstrumente Jäger
40593 Düsseldorf, Harald Hüyng
45128 Essen, Musikhaus Gläsel
50667 Köln, Musikhaus Tonger
50678 Köln, Christoph Siewers Holzblasinstrumente
53757 Sankt Augustin, Flutissimo
55116 Mainz, Musik-Alexander
60314 Frankfurt, Session Music
60388 Frankfurt, Beutel Musik
64720 Michelstadt, SSP Verlag
65594 Runkel-Steeden, Musikhaus Martin
67346 Speyer, Musicshop Speyer
68199 Mannheim, Zauberflöte
69190 Walldorf, Session Music
71364 Winnenden, Musikhaus Dieter Hummel
72072 Tübingen, Kreul Holzblasinstrumente
76133 Karlsruhe, Musikhaus Schlaile
78713 Schramberg, Mister Music
80331 München, Musikhaus Hieber Lindberg
81825 München, Heiko's Kreativ Music Store
82256 Fürstenfeldbruck, Music Shop FFB
86154 Augsburg, Bernd Dorfner Musikinstrumente
86641 Rain, Musik Center Rain
88212 Ravensburg, Musikhaus Lange

www.trevorjames.de

Trevor James

Performer Flöten

"für jeden Anspruch"

- stabiler Ton in alle Registern
- leichte Ansprache
- eleganter und dunkler Charakter
- Mundlochplatte von Hand bearbeitet
- mit Spitzdeckelmechanik

Exklusiv Vertrieb für Deutschland:

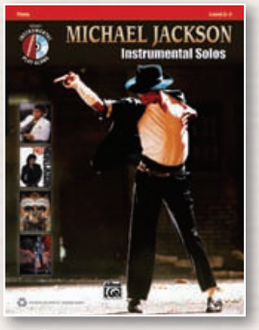
www.dmvertrieb.de

Messe News

Alfred

LEARN • TEACH • PLAY

Instrumental Solos Michael Jackson



12 kompatible Instrumental Play-alongs mit den Mega-Hits des ‚King of Pop'! Level 2 – 3. Erhältlich für Flöte, Klarinette, Alt Sax, Tenor Sax, Trompete, Horn, Posaune.

Buch/CD EUR 14,95

Instrumental Solos World of Warcraft

10 kompatible Instrumental Play-alongs zum Soundtrack eines der angesagtesten Online-Spiele. Level 2 – 3. Erhältlich für Flöte, Klarinette, Alt Sax, Tenor Sax, Trompete, Horn, Posaune.

Buch/CD EUR 14,95

Trompetenschule für Kinder

Erfrischend neue Unterrichtsmethode für Kinder ab 6 Jahren von B. Schumacher! Liebevoll und sehr phantasievoll konzipiert mit erfrischend neuen pädagogischen Ansätzen.

Buch/CD EUR 17,80

Vahid Matejkos Klezmer Play-alongs

15 abgefahrene Klezmer Play-alongs für Klarinette, eingespielt von Claudio Puntin. „Ein ‚Muß' für alle Klarinettisten!" (Prof. H. Wiberny) Auch erhältlich für Violine!

Buch/CD EUR 16,80

Alfred Music Publishing
alfredverlag.de

Anzeige

Ensemble FisFüz Ashuré

Tradition und neue Ideen treffen in der Musik von FisFüz zusammen. Der programmatische Titel der neuen CD deutet dies an: Ashuré ist eine arabische Süßspeise mit vielen verschiedenen Zutaten.
Einflüsse aus Europa, der Türkei, Nordafrika und dem Orient verschmelzen zu einer bunten Mischung, wobei die (Bass-)Klarinette tonangebend ist. Zusammen mit orientalischen Instrumenten erobert das Rohrblattinstrument den Zauber mediterraner Klangwelten. Die Klarinettistin Annette Maye, der Lautenist Gürkan Balkan und der Perkussionist Murat Co□kun waren neben der klingenden Interpretation auch kompositorisch am Werk. Die große stilistische Bandbreite reicht von meditativen Klängen wie „Odyssee to the dreams" über rhythmisch Betontes wie „The Rattlesnake", wo sich die Melodie dem Rhythmus unterordnet, bis hin zu narrativen Stücken, die von Reisen erzählen, wie „Salep and Cinnamon" oder „Al Azhar Garden" oder auch durch Poesie inspiriert wurden wie „I prefer Indian Mangos". Alle Stücke erzählen eine Geschichte, Gedanken dazu kann man im Booklet nachlesen, doch sie nehmen nicht zu viel vorweg und lassen der Phantasie der Zuhörer/innen freien Lauf. Als zusätzliche Würze wurde der renommierte Perkussionist Ramesh Shotham, seit vielen Jahrzehnten in Jazz und Weltmusik aktiv, als Gastmusiker bei vier Stücken hinzugezogen. Murat Co□kun konzipierte mit ihm zusammen das Percussion-Duostück „I prefer Indian Mango", in dem die rhythmische indische Konnakol-Silbensprache zur Geltung kommt. Nach vielen Stücken auf der CD lässt sich gut tanzen. Anklänge aus Flamenco, irischen Jigs, Balkanmusik und alten italienischen Tänzen ebenso wie eine Prise Wildwest im Stück „Baliklarin Dansi" regen dazu an. Arabische Tanzrhythmen und türkische Hinkerhythmen kommen vor, es gibt durchgehend schwungvolle 4/4-Takte oder 6/8-Takte wie in „The Unanswered Question", zu denen man verträumt mitschwingen kann.
Die Musik bleibt immer spontan und gesanglich, dabei ist sie anspruchsvoll arrangiert. Auch Klassikhörer kommen bei dieser Musik auf ihre Kosten, da sie ausgesprochen kammermusikalisch ist. Für das Jazzpublikum ist auch etwas dabei, es wird viel improvisiert, interessante Akkordlinien und Rhythmen sind eingebaut. Annette Maye: „Es macht mir großen Spaß, kammermusikalisch zu musizieren, Nuancen in Dynamik, Akzentuierung, Phrasierung herauszuarbeiten und auch viel Freiheit in der Improvisation zu haben. Die Instrumente der Kollegen schätze ich vom Klang her sehr. Ich liebe den Sound von Ud und Rahmentrommeln, den knackigen Cajon-Groove und die Darbuka, die meine Seele mit wenigen Takten in eines von unzähligen Istanbuler Cafés entführt. Ich liebe die Gitarre und die Möglichkeiten, welche sie mir als Komponistin im harmonischen Bereich eröffnet, und auch ihre rhythmisch-perkussiven Qualitäten. Gürkan Balkan groovt sehr gut auf allen seinen Saiteninstrumenten. Murat Co□kun ist ein perfekt groovender, gleichzeitig auch feinspielender Perkussionist. Er gibt Power, füllt die Takes mit wirbelnden Fingern auf virtuose Weise rhythmisch aus, und ist zugleich ein sensibler Spieler, der die Einfachheit schätzt und tiefgehende Atmosphären erzeugt." Alle Stücke auf der CD wurden gemeinsam live im HGBS Studio (ehemals: MPS-Studio) in Villingen eingespielt, wo einst berühmte Jazzgrößen wie Oscar Peterson und viele andere Jazzmusiker aus Übersee aufgenommen haben.

Die nächsten Konzerttermine mit dem Ashuré-Programm siehe: www.myspace.com/ensemblefisfuez und www.fisfuez.de.

Pianissimo Musik GmbH
© 2011 PM 0922 LC 20164
www.pianissmo-musik.de